

DIE PADERSPRINTER BUSSCHULE



Begleitheft für Lehrerinnen und Lehrer



Kommt gut an.

Begleitheft für Lehrerinnen und Lehrer

Unterrichtsmaterialien für Grundschüler/innen

Unter dem Namen "Busschule" starteten wir im Herbst 2000 ein Projekt, mit dem wir Schülerinnen und Schüler mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) vertraut machen wollen. Die "Busschule" gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Der theoretische Teil soll im Vorfeld des Besuchs der Busschule in der Schule erarbeitet werden. Der praktische Teil erfolgt ergänzend auf dem Betriebsgelände des PaderSprinter. Für die Theorie haben wir die nachfolgenden Unterrichtsmaterialien erstellt. Sie bestehen aus einem Begleitheft für Lehrer und einem Arbeitsheft für die Schüler, welches wir Ihnen vorab zur Verfügung stellen.

Theoretischer Teil:

Ziel der Unterrichtsmaterialien ist es, die Schüler für die Bedeutung des ÖPNV zu sensibilisieren. Sie sollen verschiedene Verkehrsmittel vergleichen, wobei der Umweltaspekt hier eine wichtige Rolle spielt. Mit den Unterrichtsmaterialien richten wir uns an die Kinder der 4. Klassen, da mit dem Verlassen der Grundschule ein neuer

Lebensabschnitt beginnt. Mit dem Wechsel zu einer weiterführenden Schule sind viele Kinder auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Auch in der Freizeit gewinnt das Bus fahren für viele immer mehr an Bedeutung.

Die Schüler müssen den Umgang mit dem ÖPNV erst noch erlernen. Deshalb haben wir versucht, ihnen anhand von konkreten Übungen das Bus fahren näher zu bringen.

Praktischer Teil:

Nach dem theoretischen Teil sollen die Kinder durch den Besuch beim PaderSprinter praktische Erfahrungen sammeln. Unser Ziel ist es, Sie bei der Erziehung der Schulkinder zu sicheren mitverantwortlichen Verkehrsteilnehmern zu unterstützen. Bitte entnehmen Sie hierzu detailliert Infos aus dem Begleitheft für Lehrer Punkt 12. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Wir wünschen Ihnen ein gutes Gelingen bei der Benutzung der Unterrichtsmaterialien. Auf Rückmeldungen und Anregungen Ihrerseits sind wir gespannt.

Ihr PaderSprinter Team

INHALTSVERZEICHNIS

1	Rund um den Liniennetzplan	06
	a) Bushaltestellenamen	
	b) Buslinien, Start- und Endhaltestellen	
2	Zum Fahrplan	08
	a) Abfahrts- und Ankunftszeiten	
	b) Umsteigen	
3	Rund um die Haltestelle	09
	a) Erkundung einer Haltestelle	
	b) Der Fahrplan an der Haltestelle	
4	Rund um die Fahrkarten	10
5	Zeichen und Hinweisschilder im Bus	12

6	Verkehrsmittel und Umwelt	13
7	Vor- und Nachteile verschiedener Verkehrsmittel	14
8	Interview	15
9	Rätselspaß	16
10	PaderSprinter im Internet	17
11	Sonderthema „Der tote Winkel“	18
12	Busschule auf dem PaderSprinter Betriebshof	19

Rund um den Liniennetzplan

THEMA

Umgang mit dem PaderSprinter Liniennetzplan

ZIELE

Die Schüler haben Gelegenheit

- a) sich mit dem "PaderSprinter Liniennetz" vertraut zu machen,
- b) anhand des Liniennetzplans vorgegebene Ziele heraus zu finden,
- c) Begriffe kennen zu lernen, die bei der Benutzung des ÖPNV wichtig sind.

MATERIALIEN

Faltblatt: "PaderSprinter Liniennetz im Detail" (Liniennetzplan mit topografischem Stadtplan unterlegt), PaderSprinter Fahrplanheft, Arbeitsblätter 1a und 1b

ERLÄUTERUNGEN

Der Faltplan "PaderSprinter Liniennetz im Detail" zeigt die Fahrtrouten der PaderSprinter Linien auf dem Paderborner Stadtplan. Man erkennt: den Verlauf einer Linie im Stadtgebiet, die Haltestellenamen mit kleinen roten Rechtecken oder Punkten markiert, die Nummern der Linien (Zahl im größeren roten Rechteck) sowie die Namen der Endhaltestellen.

Im Fahrplanheft ist das Liniennetz schematisch dargestellt. Die Linien sind farbig gekennzeichnet. Man erkennt: den Verlauf jeder einzelnen Linie sowie Haltestellen, an denen mehrere Linien abfahren.

EINSATZ DER ARBEITSBLÄTTER

Arbeitsblatt 1a

Die Schüler breiten den Faltpfad "Pader-Sprinter Liniennetz im Detail" auf den Tischen aus und versuchen sich zunächst im Rahmen von Aufgabe 1 am Stadtplan zu orientieren. Als Nächstes sollen sie Haltestellen herausuchen, die Namen der Haltestellen benennen und die Nummern der Buslinien aufschreiben, die an den Haltestellen abfahren. Das Arbeitsblatt eignet sich für Partner- und Gruppenarbeit.

Arbeitsblatt 1b

Haben sich die Schüler im Stadtplan orientiert, Liniennummern und Haltestellen herausgesucht, sollen sie die gleichen Haltestellen auf dem Liniennetzplan im Fahrplanheft suchen. Spielerisch sollen sie verschiedene Linien verfolgen und deren Endhaltestellen benennen. Im zweiten Schritt sollen die Schülerinnen und Schüler Haltestellen suchen, an denen man umsteigen kann. Als Expeditionsaufgabe sollen sie die Zeit stoppen, die sie zu Fuß bis zu den Haltestellen benötigen.

1

Zum Fahrplan

2

THEMA

Umgang mit dem Fahrplanheft

ZIELE

Die Schüler sollen

- a) mit dem Fahrplan vertraut gemacht werden,
- b) die Begriffe: Abfahrts- und Ankunftszeit kennen lernen,
- c) anhand von Beispielen Abfahrtszeiten heraus suchen.

MATERIALIEN

PaderSprinter Fahrplanheft
Arbeitsblätter 2a und 2b

ERLÄUTERUNGEN

Das Fahrplanheft enthält die Fahrplankarten der PaderSprinter Linien in der Reihenfolge der Liniennummern. Neben den Angaben zu Haltestellen und Abfahrtszeiten finden Sie hier detaillierte Informationen zur Hinfahrt und Rückfahrt, unterteilt in die Rubriken Montag - Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag. Der schematische PaderSprinter Liniennetzplan (erste Umschlagseite innen) zeigt die Haupt- und Neben-

linien in Paderborn. Dem Fahrplanheft beigelegt ist außerdem ein Liniennetzplan auf topografischer Grundlage, der eine räumliche Orientierung im Stadtgebiet ermöglicht.

EINSATZ DER ARBEITSBLÄTTER

Arbeitsblatt 2a

Um den Schülern den Umgang mit dem Fahrplan zu vereinfachen, wird immer von der Rubrik "Montag-Freitag" ausgegangen. Zunächst sollen sie den Umgang mit dem Fahrplan an einem vorgegebenen Beispiel erlernen. Im zweiten Schritt sollen die Abfahrts- und Ankunftszeiten selbst aus dem Fahrplan heraus gesucht werden. Im letzten Schritt sollen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrem Sitznachbarn eine eigene Fahrt planen.

Arbeitsblatt 2b

Das Arbeitsblatt baut auf das vorherige auf. Neu kommt jetzt hinzu, dass man umsteigen muss, um an sein Ziel zu gelangen.

Rund um die Haltestelle

THEMA

Praktische Erfahrungen bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel

ZIELE

Die Schüler sollen

- a) erkennen, dass eine Haltestelle schnell und einfach zu finden ist und durch das Haltestellensymbol gekennzeichnet ist,
- b) die Umgebung einer Haltestelle erkunden,
- c) einen Fahrplan an der Haltestelle lesen können.

MATERIALIEN

Arbeitsblätter 3a und 3b

ERLÄUTERUNGEN

Haltestellen sind immer durch den Buchstaben „H“ gekennzeichnet. Auf dem Haltestellenschild findet man den Namen der Haltestelle und die Nummern der Linien die dort verkehren. Weiter sind die Anfangs- und Endhaltestellen angegeben. An jeder Haltestelle ist ein ausführlicher Linienplan und ein Fahrplan für die dort verkehrenden Linien ausgehängt.

EINSATZ DER ARBEITSBLÄTTER

Arbeitsblatt 3a

Hier ist eine praktische Übung vorgesehen. Gehen Sie mit Ihren Schülern zur nächstgelegenen Haltestelle und füllen Sie mit Ihnen die „Haltestellen-Checkliste“ aus.

Arbeitsblatt 3b

Ebenfalls an der Haltestelle soll der „Ausgang-Fahrplan“ von den Schülern gelesen werden.

Rund um den Fahrplan

THEMA

Kennenlernen der Fahrausweise

ZIELE

Die Schüler sollen

- a) Informationen rund um die Fahrausweise bekommen,
- b) das richtige Verhalten im Umgang mit den Fahrausweisen erlernen.

MATERIALIEN

Arbeitsblatt 4

ERLÄUTERUNGEN

Das Tarifsystem des PaderSprinter ist in verschiedene Zonen eingeteilt. Die Höhe des Fahrpreises, den der Fahrgast für seine Fahrt zahlen muss, richtet sich nach den befahrenen Zonen.

Darüber hinaus gibt es verschiedene Fahrkarten für unterschiedliche Personengruppen oder unterschiedliche Benutzungsdauer. Wir haben uns in diesem Bereich auf einfache Verhaltensweisen rund um die Fahrkarten beschränkt.

EINSATZ DES ARBEITSBLATTES

Arbeitsblatt 4

Das Arbeitsblatt ist im Multiple-Choice-Verfahren aufgebaut und bietet durch fünf Fragen die Möglichkeit, auf das Tarifsystem des PaderSprinter einzugehen und praktische Hinweise zum Kauf von Fahrkarten zu geben.

TIPP

Erkunden Sie mit Ihren Schülern einen Fahrkartenautomaten.

LÖSUNGEN

RUND UM DIE FAHRKARTEN

1) Warum hat der PaderSprinter bei den Fahrausweisen verschiedene Tarife?

- Weil jeder Bus einen anderen Fahrpreis hat.
- Weil man nur das bezahlen muss, was man möchte.
- Weil der Busfahrer entscheidet, wie viel jeder zahlen muss.
- Weil man nur die Strecke bezahlen muss, die man fährt.

2) Wo kannst du einen Fahrausweis kaufen?

- Beim Busfahrer.
- Im Fahrgast-Infolokal in der Zentralstation.
- Bei der Polizei.
- Am Fahrscheinautomaten.

3) Worauf musst du achten, wenn du dir eine Fahrkarte kaufst?

- Den Namen der Haltestelle kennen, zu welcher ich fahren möchte, damit ich nicht zu viel bezahle.
- Kleingeld bereithalten.
- Immer mit Geldscheinen bezahlen.
- Nur den Namen der Stadt oder des Ortes sagen in den ich fahren möchte.

4) Was machst du nach dem Kauf mit deiner Fahrkarte?

- Ich stecke sie ganz unten in meine Tasche, damit ich sie nicht verliere.
- Ich werfe sie im Bus auf den Boden.
- Ich halte sie griffbereit, falls der Kontrolleur sie sehen möchte.
- Ich zerreiße sie in kleine Schnipsel und werfe sie in den Papierkorb.

5) Es gibt verschiedene Fahrkarten. Welche gibt es und welche gibt es deiner Meinung nach nicht?

- + Schüler MonatsTicket/SchulwegTicket
- + 7 TageTicket
- + 9 Uhr MonatsTicket
- KänguruhTicket
- + Ferienticket
- + FunTicket
- + PaderTicket
- + smilecard
- + EinzelTicket
- 100 FahrtenTicket
- + 9 Uhr TagesTicket
- + MonatsTicket



5

Zeichen und Hinweisschilder im Bus

THEMA

Praktische Hinweise bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel

ZIELE

Die Schüler sollen die Bedeutung der Piktogramme und Hinweisschilder, die in Bussen zu finden sind, kennenlernen.

MATERIALIEN

Arbeitsblatt 5

ERLÄUTERUNGEN

Durch die Piktogramme und Hinweisschilder sollen allgemeine Verhaltensweisen für das Fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln gegeben werden. Die Piktogramme haben den Vorteil, dass sie eine international festgelegte Bedeutung haben. Wichtig erscheint uns darauf hinzuweisen, dass der Notausstieg - "Bei Gefahr Scheibe einschlagen" - nur in Notfällen zu benutzen ist. Denkbar wäre: Der Bus ist bei einem Verkehrsunfall auf die Seite gekippt oder die Türen blockieren und im Fahrzeug brennt es.

EINSATZ DES ARBEITSBLATTES

Arbeitsblatt 5

Die Schüler sollen die richtigen Erklärungen zu den Piktogrammen ankreuzen und Erklärungen zu den Hinweistexten finden.

Verkehrsmittel und Umwelt

THEMA

Die Belastung der Umwelt durch Verkehrsmittel

ZIELE

Die Schüler sollen

- a) Verständnis dafür bekommen, dass Verkehrsmittel die Umwelt belasten. Schlagwörter wie Ozonloch, Smog, Treibhauseffekt, saurer Regen können in diesem Zusammenhang erläutert werden.
- b) die Vorteile des ÖPNV gegenüber dem Individualverkehr erfahren.

MATERIALIEN

Arbeitsblatt 6

LÖSUNGEN

VERKEHRSMITTEL UND UMWELT

1) *Verkehrsmittel und Platz*

Die Autos brauchen 10 mal mehr Platz als der Bus.

2) *Verkehrsmittel brauchen Kraftstoff*

Autos: 180 Liter

Bus: 40 Liter

EINSATZ DES ARBEITSBLATTES

Arbeitsblatt 6

Anhand von zwei Rechenaufgaben sollen die Schüler erkennen, dass der Individualverkehr mehr „Platz“ benötigt (Fahrstreifen, Parkplätze) als der ÖPNV. Der Kraftstoffverbrauch ist ebenfalls geringer.

6

Vor- und Nachteile verschiedener Verkehrsmittel

THEMA

Vergleich der individuellen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

ZIELE

Die Schüler sollen

- a) die Vor- und Nachteile der einzelnen Verkehrsmittel herausfinden,
- b) einen Einblick gewinnen in verschiedene Standpunkte zum Thema "Verkehrsmittelwahl".

MATERIALIEN

Arbeitsblatt 7

EINSATZ DES ARBEITSBLATTES

Arbeitsblatt 7

Den Schülern werden die drei Verkehrsmittel Auto, Bus und Fahrrad genannt. Sie sollen die Verkehrsmittel gegenüber stellen und in die Tabelle die Vor- und Nachteile eintragen.



THEMA

Vergleich der individuellen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

ZIELE

Die Schüler sollen

- a) lernen, dass umweltfreundliches Handeln nicht aus einem großen, sondern aus vielen kleinen Schritten besteht,
- b) lernen, dass derjenige, der umweltbewusst denkt, nicht zwangsläufig auch umweltbewusst handelt,
- c) lernen zu bewerten, Stellung zu beziehen und aktiv zu werden.

MATERIALIEN

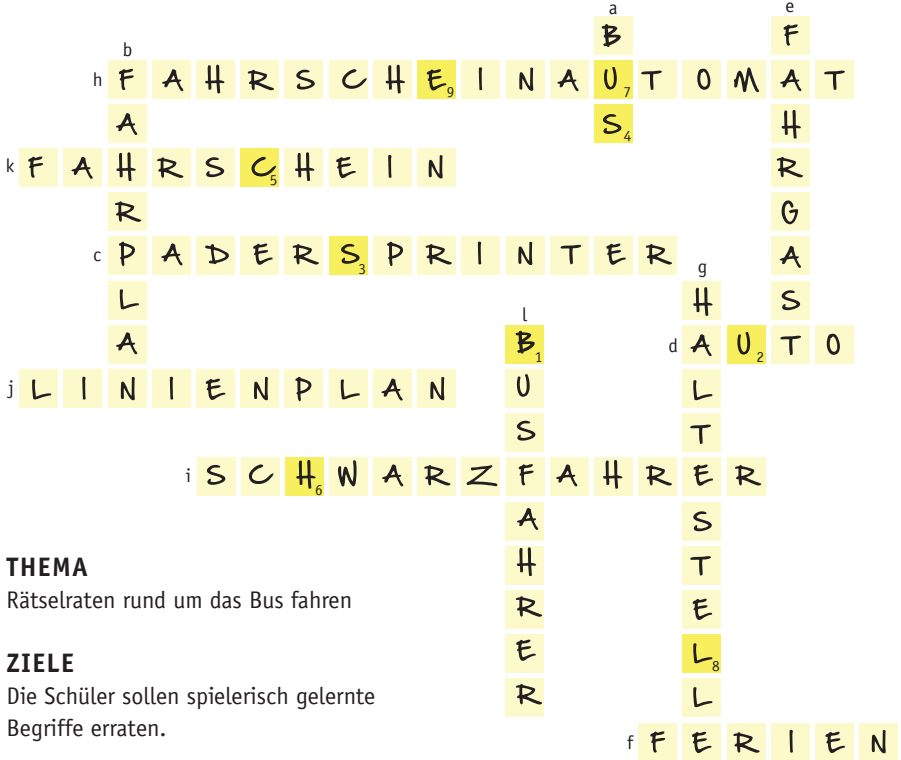
Arbeitsblatt 8a und 8b

EINSATZ DER ARBEITSBLÄTTER

Arbeitsblätter 8a und 8b

In Form eines Interviews sollen die Schüler Einblicke gewinnen in verschiedene Standpunkte zum Thema Verkehrsmittelwahl. Sie lernen, Argumente zu vergleichen und sich selbst eine Meinung zu bilden.

Rätselspaß



THEMA

Rätselraten rund um das Bus fahren

ZIELE

Die Schüler sollen spielerisch gelernte Begriffe erraten.

MATERIALIEN

Arbeitsblatt 9

EINSATZ DES ARBEITSBLATTES

Arbeitsblatt 9

Die Schüler können im Unterricht oder zu Hause als Abschluss der Unterrichtsreihe das Kreuzworträtsel lösen und dabei noch einmal das Gelernte spielerisch anwenden.

LÖSUNGSWORT

BUSSCHULE



PaderSprinter im Internet

10

THEMA

Informationsbeschaffung mit Hilfe des Mediums Internet

ZIELE

Die Schüler sollen

- a) Informationen zum PaderSprinter aus dem Internet heraussuchen,
- b) den Umgang mit dem Internet erlernen.

MATERIALIEN

Arbeitsblatt 10

ERLÄUTERUNGEN

Unter www.padersprinter.de findet man im Internet Informationen rund um den PaderSprinter.

EINSATZ DES ARBEITSBLATTES

Arbeitsblatt 10

Neben allgemeinen Fragen zum PaderSprinter bietet das Internet die Möglichkeit sich die Abfahrtszeiten der Busse anzeigen zu lassen. Die Schüler können die Arbeitsblätter 2a und 2b auf ihre Richtigkeit hin kontrollieren.

Sonderthema „der tote Winkel“

THEMA

Sehen und Gesehen werden

ZIELE

Die Schüler sollen

- a) den Toten Winkel kennenlernen,
- b) erfahren, dass ein Kraftfahrer nicht immer alle Bereiche außerhalb seines Fahrzeugs weder direkt noch über einen Spiegel einsehen kann,
- c) erkennen, dass durch Blickkontakt festgestellt werden kann, ob man sich im Toten Winkel befindet.

MATERIALIEN

Arbeitsblatt 11

ERLÄUTERUNGEN

Autofahren ist die Problematik des toten Winkels vertraut. Kindern jedoch fehlt meist das Bewusstsein dafür. Vor allem sollen ihnen die Situationen vermittelt werden, in denen beim Abbiegen größerer Fahrzeuge wie Lkw und Busse, erhöhte Aufmerksamkeit geboten ist. Diese Lektion ist auch unabhängig vom Schülerverkehr von größter Wichtigkeit: Haben Kinder die Problematik

des toten Winkels verstanden, achten sie auch beim Fahrradfahren besser auf rechts-abbiegende Fahrzeuge.

EINSATZ DES ARBEITSBLATTES

Arbeitsblatt 11

Die Schüler können die verschiedenen Toten Winkel im Bereich eines Busses (rechter Außenspiegel, Vorderfront, Heck des Busses) erkennen und farblich kennzeichnen.

Busschule auf dem Betriebshof

12

THEMA

Besuch des PaderSprinter

ZIELE

Die Schüler sollen

- a) den PaderSprinter kennen lernen,
- b) ihre theoretischen Erfahrungen praktisch erleben,
- c) allgemeine Verhaltensweisen beim Bus fahren kennenlernen.

ERLÄUTERUNGEN

In der praktischen Busschule laden wir Sie und Ihre Schüler zum Betriebshof des PaderSprinter, Barkhauser Str. 6, ein. Wir erkunden gemeinsam einen Bus und seine Einrichtung und geben allgemeine Hinweise zum Bus fahren.

Der Schwerpunkt unserer praktischen Übungen liegt auf dem Bereich Sicherheit. Obwohl der Bus das sicherste Verkehrsmittel für den Weg zur Schule ist, kommt es doch zu immer wiederkehrenden Gefahrensituationen. Diese ereignen sich hauptsächlich beim Ein- und Aussteigen in den Bus oder beim Warten an der Haltestelle. In der Busschule sollen die Schüler z. B. aus Sicht des Busfahrers Kinder an einer Haltestelle beobachten und erfahren, dass jemand im "toten Winkel" nicht erkannt werden kann. Sie sollen erfahren, dass die Türen während des Schließvorgangs automatisch wieder öffnen, sobald ein Gegenstand oder eine Person die Tür berührt. Drängeln ist somit nicht nötig. Weiterhin sollen sie lernen, dass es wichtig ist, sich während der Fahrt festzuhalten, um im Falle eines starken Bremsens genügend Halt zu haben.

VORBEREITUNG IM UNTERRICHT

Die praxisbezogene Busschule beim PaderSprinter baut auf die theoretische Vorbereitung im Unterricht auf. Bitte benutzen Sie dazu die beigefügten Unterrichtsmaterialien und erarbeiten Sie mit den Schülern Fragen, die dem Bustrainer gestellt werden können.

ZEITLICHER RAHMEN

Die Veranstaltung beginnt um 9:00 Uhr auf dem Betriebshof und endet gegen 12:00 Uhr. Eine Frühstückspause ist vorgesehen. Wir holen Sie gern mit dem Bus von der Schule ab und bringen Sie wieder zurück.

ANSPRECHPARTNER

Anatoli Saslawski
T 0 52 51-6997-310
F 0 52 51-6997-399
anatoli.saslawski@padersprinter.de

Edgar Schlüter
T 0 52 51-6997-205
F 0 52 51-6997-299
edgar.schlüter@padersprinter.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

PaderSprinter GmbH
Barkhauser Straße 6
33106 Paderborn
T 0 52 51-6997-0
F 0 52 51-6997-199
www.padersprinter.de

ANSPRECHPARTNER

Anatoli Saslawski
Edgar Schlüter

KONZEPT

Stand Oktober 2016

GESTALTUNG

Maren Lösing



Kommt gut an.

BUSSCHULE

... sicher mit dem Bus zur Schule.

Täglich sind etwa 7000 Schüler auf den PaderSprinter Linien unterwegs. Damit dies möglichst gefahren- und unfallfrei geschieht, hat der PaderSprinter das Unterrichtsprojekt „Busschule“ entwickelt. Das Ziel der Busschule ist es, den Grundschulern kompetente Hilfestellung bei der Bewältigung des täglichen Schulweges zu geben, ihre Sicherheit zu erhöhen und eigenverantwortliches Handeln zu fördern. Inhalt dieses Heftes sind die möglichen Schulungsthemen zur Vorbereitung der praktischen Busschule auf dem PaderSprinter Betriebshof. Sämtliche Materialien wie Begleithefte, Arbeitsblätter und Fahrpläne werden vom PaderSprinter zur Verfügung gestellt.



www.padersprinter.de